

KLANGWUNDER Professional

Montageanweisungen

OPTION 1: VERKLEBUNG AN DER WAND

Hinweis: Verwenden Sie immer einen elastischen Polymerklebstoff. So können sich die Paneele nach der Montage noch ausreichend ausdehnen. Die Paneele können zur Deckenmontage nicht verklebt werden.

1 Benötigte Werkzeuge: Schreinerwinkel, Wasserwaage, elektrische Gehrungssäge, Feuchtigkeitsmesser, Hammer, Maßband, Schnurschlag, elastischen Klebstoff.

2 Sorgen Sie für einen ausreichend sauberen und ebenen Untergrund. Dieser muss außerdem stabil genug sein, um die Konstruktion zu halten.

3 Sorgen Sie dafür, dass der Raum, in dem die Wand montiert wird, ausreichend trocken ist. Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 50 % betragen. Dieser Prozentsatz entspricht dem idealen Feuchtigkeitsgehalt für ein gesundes, hygienisches Raumklima. Der Raum muss trocken, zugfrei und mit Fenstern und Türen versehen sein. Außerdem muss der Raum die Umgebungstemperatur eines normalen Lebensraums haben. Achten Sie darauf, dass alle Renovierungsarbeiten vor Montage abgeschlossen sind, um das Risiko von Feuchtigkeit im Raum zu vermeiden

4 Öffnen Sie die Packungen mit einem Messer und lassen Sie die Pakete 48 Stunden lang in dem Raum akklimatisieren, in dem die Paneele verarbeitet werden sollen. Lesen Sie die Vorschriften zur Montage sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie diese genau verstanden haben.

5 Wichtig ist, die Elemente während der Montage zu mischen, um kleine Farbschattierungen und -unterschiede auszugleichen, vor allem bei Holzdekoren mit „Ast-Effekt“. Das Paneel wird strengen Qualitätskontrollen unterzogen. Paneele, die trotzdem einen sichtbaren Herstellungsfehler aufweisen, dürfen nicht montiert werden. Sorgen Sie während der Verarbeitung stets für gute Beleuchtung. Kontrollieren Sie vor der Montage jedes

Paneel: So vermeiden Sie, dass eventuelle Mängel übersehen werden. Nur nicht verarbeitete Paneele mit einem sichtbaren Mangel fallen unter die Garantie.

6 Achten Sie besonders darauf, dass die erste Reihe Paneele gerade ist! Das erspart Ihnen Probleme bei der Montage und ist für ein schönes, perfekt schließendes Ergebnis äußerst wichtig.

7 Sorgen Sie für lotgerechte Platzierung. Verwenden Sie dazu eine Wasserwaage. Achten Sie darauf, mindestens 10 mm Spiel zwischen Decke, Wänden und Boden zu lassen, damit die Funktion der Wand gewährleistet ist.

8 Geben Sie so viel Klebstoff, auf die ausgefrästen Bereiche der Rückseite, das eine durchgängige Verklebung zur Wand gewährleistet ist.

9 Setzen Sie, das passend zugesägte Element auf vorab am Boden ausgelegte 10 mm Abstandskeile. Prüfen Sie auch die Abstände zur Decke und Wand und hinterlegen diese ebenfalls mit Abstandshaltern.

10 Prüfen Sie auch die ausreichende Angabe des Klebstoffes, nachdem Sie das Element an die Wand gepresst haben.

11 Verfahren sie so mit jedem weiterem Paneel und passen Sie das letzte Element so an das auch dort der Abstand von 10 mm gewahrt bleibt.

12 Wird diese Dehnfuge nicht eingehalten, besteht das Risiko, dass sich die Wand löst, weil die materialbedingte Ausdehnung nicht möglich ist. Der größte Bestandteil des Paneels ist Holz. Holz lebt: Das heißt, die Paneele dehnen sich aus und schrumpfen. Die Ausdehnung kann 2 mm pro laufende Meter betragen.

13 Bei Spannweiten von mehr als 10 m muss die Wand mit einer zusätzlichen Dehnfuge von 10 mm unterbrochen werden.



Montageanweisungen

OPTION 2: WAND UND DECKENMONTAGE AUF EINER LATTUNG

- 1 Benötigte Werkzeuge: Schreinerwinkel, Wasserwaage, elektrische Gehrungssäge, Elektro- oder Drucklufttacker, Bohrmaschine, Schrauber, Feuchtigkeitsmesser, Hammer, Maßband, Schnurschlag, Passleiste, Schrauben und Dübel
- 2 Erstellen Sie einen Holzlattenrost, an dem die Wand befestigt wird. Wenn Sie die Wandpaneele senkrecht montieren möchten, bringen Sie die Latten horizontal an. Bei horizontaler Montage müssen die Holzleisten vertikal angebracht werden.
- 3 Verankern Sie die Latten mit Schrauben und Dübeln an der Wand und halten Sie den Abstand (Mittenabstand) von 40 cm ein. Bei Deckenmontage von max. 30 cm
- 4 Der Lattenrost muss perfekt ausgerichtet sein. Verwenden Sie dazu eine Passleiste (Unterlattung) und eine Wasserwaage.
- 5 Sorgen Sie dafür, dass der Raum, in dem die Wand aufgestellt wird, ausreichend trocken ist. Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 50 % betragen. Dieser Prozentsatz entspricht dem idealen Feuchtigkeitsgehalt für ein gesundes, hygienisches Raumklima. Der Raum muss trocken, zugfrei und mit Fenstern und Türen versehen sein. Außerdem muss der Raum die Umgebungstemperatur eines normalen Lebensraums haben. Achten Sie darauf, dass alle Renovierungsarbeiten vor Montage abgeschlossen sind, um das Risiko von Feuchtigkeit im Raum zu vermeiden
- 6 Öffnen Sie die Packungen mit einem Messer und lassen Sie die Pakete 48 Stunden lang in dem Raum akklimatisieren, in dem die Paneele verarbeitet werden sollen. Lesen Sie die Vorschriften zur Montage sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass Sie diese genau verstanden haben.
- 7 Wichtig ist, die Elemente während der Montage zu mischen, um kleine Farbschattierungen und -unterschiede auszugleichen, vor allem bei Holzdekoren mit „Ast-Effekt“. Das Paneel wird strengen Qualitätskontrollen unterzogen. Paneele, die trotzdem einen sichtbaren Herstellungsfehler aufweisen, dürfen nicht montiert werden. Sorgen Sie während der Verarbeitung stets für gute Beleuchtung. Kontrollieren Sie vor der Montage jedes Paneel: So vermeiden Sie, dass eventuelle Mängel übersehen werden. Nur nicht verarbeitete Paneele mit einem sichtbaren Mangel fallen unter die Garantie.
- 8 Achten Sie besonders darauf, dass die erste Reihe Paneele gerade ist! Das erspart Ihnen Probleme bei der Montage und ist für ein schönes, perfekt schließendes Ergebnis äußerst wichtig.
- 9 Sorgen Sie für lotgerechte Platzierung. Verwenden Sie dazu eine Wasserwaage. Achten Sie darauf, mindestens 10 mm Spiel zwischen Decke, Wänden und Boden zu lassen, damit die Funktion der Wand gewährleistet ist.
- 10 Wird diese Dehnfuge nicht eingehalten, besteht das Risiko, dass sich die Wand löst, weil die materialbedingte Ausdehnung nicht möglich ist. Der größte Bestandteil des Paneels ist Holz. Holz lebt: Das heißt, die Paneele dehnen sich aus und schrumpfen. Die Ausdehnung kann 2 mm pro laufende Meter betragen.
- 11 Die Befestigung der Paneele ist wie folgt möglich: Bei Wandmontage durch Anschließen durch die untere Nutwange, mit mindestens 14 mm langen Klammern. Steuern Sie den Anschlagdruck so, dass die Klammer nicht durch die Nutwange schießt. Alternativ wie unter Punkt 12 verfahren
- 12 Bei der Deckenmontage sind 3mm Profilholzkralen zu verwenden, welche in die Unterkonstruktion verschraubt werden müssen.
- 13 Achten Sie auf allen Seiten rund um die Wand auf die Dehnfuge von mindestens 10 mm.
- 14 Bei Spannweiten von mehr als 10 m muss die Wand mit einer zusätzlichen Dehnfuge von 10 mm unterbrochen werden.

KLANGWUNDER Professional

Montageanweisungen

TIPPS & TRICKS

A Bereiten Sie Verkabelungen für Beleuchtungs- und/oder Einbausteckdosen vor.

B Sorgen Sie für ausreichend stabile Montagebedingungen. Denken Sie daran, dass Sie in der Höhe arbeiten und stellen Sie Ihre Arbeitssicherheit durch Verwendung des richtigen Leiter und/oder Gerüstmaterials sicher.

C Erstellen Sie im Voraus einen Montageplan. So vermeiden Sie Abfall und optimieren den Verbrauch an Paneelen.

D Relative Luftfeuchtigkeit: max. 50 %. Vermeiden Sie Renovierungsarbeiten nach Einbau der Wand. Diese führen zu einer plötzlichen Erhöhung der relativen Feuchtigkeit des Raumes,

wodurch die Wand unnormal arbeitet. Die Paneele wurden nur für Innenraumzwecke entwickelt. Jede andere Anwendung fällt außerhalb der Garantiebedingungen. Ausgeschlossen ist die Montage in Saunaräumen, (offenen) Duschräumen, Schwimmbad, jede Art von Außenanwendung. Das Paneel eignet sich NICHT für den Einsatz in Feuchträumen wie Bäder, Küchen, Waschplätze, Toiletten ...

E Eine Alternative zum Holzlattenrost ist eine Metalltragstruktur.

Bei dieser Montageanweisung legen wir alle relevanten Normen und den Stand der Technik, für die Ausführung und zu bearbeitenden Flächen zu Grunde. Verstöße führen, in jedem Fall, zu Verlust der Gewährleistung und Garantie.

BEISPIEL EINER LATTUNG

